

Mein Antrag:

Der OV-Vorstand der SPD Rheingau-Hollerborn möge beschließen:

Es ist inzwischen offensichtlich, dass selbst bei weiterer Zuspitzung des Krieges, Russlands gegen die Ukraine keine Seite diesen Krieg gewinnen kann. Seine Fortsetzung bedeutet nur mehr menschliches Leid und mehr materielle Schäden.

Jede weitere -auch massvolle - Aufrüstung in diesem Zusammenhang ist vor diesem Hintergrund zumindest nur dann zu akzeptieren, wenn sie gleichzeitig mit entschiedenen Bemühungen für Waffenstillstand und Friedensverhandlungen begleitet werden.

Dieser Zusammenhang bzw. diese Bemühungen sind bisher bei den vorgesehenen US-militärischen Aktionen in Wiesbaden (hier: zentrales Trainingszentrum für ukrainische Streitkräfte in Wiesbaden; FAZ vom 30.9.) nicht erkennbar. Insofern sehen wir diese Vorhaben als sehr kritisch an.

Wir fordern daher die hiesige Parteispitze auf, diese Position in der SPD-Fraktion und gegenüber OB Mende deutlich zu vertreten und sie zu bitten, diese Auffassung gegenüber den Wiesbadener US-Militärs deutlich zu vertreten."

Begründung: mündlich

Helmut Arnold, 12. 10. 2022